

Beobachtungen hinsichtlich einiger Futterpflanzen von
Acherontia atropos
(Lepidoptera: Sphingidae)

TORSTEN VAN DER HEYDEN

Abstract: Observations on some larval foodplants – mostly tropical and subtropical – of *Acherontia atropos* (Linnaeus 1758), which were made on Gran Canaria, Spain.

1. Einleitung

Obwohl zumindest in Fachkreisen schon seit längerem bekannt ist, daß die Larven von *Acherontia atropos* (Linnaeus 1758) sich von einer ganzen Reihe von Pflanzen aus den unterschiedlichsten Familien ernähren, werden in der einschlägigen Literatur häufig immer noch Vertreter der Solanaceae – insbesondere *Solanum tuberosum* und *Atropa belladonna* – als deren einzige Nahrung angegeben.

Dem Autor war es möglich, auf Gran Canaria, Spanien, eine Reihe von Beobachtungen bezüglich – teilweise noch nicht erwähnter – Futterpflanzen von *atropos* zu machen, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollen. Hiermit sollen sowohl bereits publizierte Futterpflanzenlisten – Marktanner (1976) und andere – ergänzt als auch die Polyphagie von *atropos* unterstrichen werden.

Die Mehrzahl der im folgenden aufgelisteten Pflanzen stammt ursprünglich aus tropischen beziehungsweise subtropischen Regionen.

2. Futterpflanzenliste

Bisher konnten auf folgenden Pflanzengattungen beziehungsweise -arten (nach Familien geordnet) Larven von *atropos* fressend gefunden werden:

Araliaceae

Cussonia sp. (*C. spicata*?)

Bignoniaceae

Podranea riscaloliana

Spathodea campanulata

Tabebuia sp.

Boraginaceae

Cordia sebastena

Oleaceae

Jasminum sp.

Solanaceae
 Datura sp.
 Nicotiana glauca
Verbenaceae
 Clerodendrum sp.

3. Zuchterfahrungen

Bis auf *P. riscaloliana*, *S. campanulata* und *N. glauca* wurden Exemplare der übrigen aufgelisteten Pflanzenarten beziehungsweise -gattungen im September 1988 von Teneriffa nach Gran Canaria verschifft. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich auf ihnen bereits fressende Raupen von *atropos* in den unterschiedlichsten Stadien. Auf *Cussonia* sp. konnten die zwei darauf entdeckten L₅-Raupen bis zur Verpuppung gezogen werden.

Auf Vertretern verschiedener *Clerodendrum*-Arten konnten insgesamt zehn Larven im ersten Stadium gefunden werden. Es wurde ebenfalls versucht, diese aufzuziehen. Die Raupen starben jedoch ausnahmslos innerhalb der nächsten 24 Stunden. Es wäre gegebenenfalls zu klären, ob es sich um einen Zuchtfehler handelte oder ob *Clerodendrum* letztlich nicht als Futterpflanze für *atropos* in Betracht kommt.

Auf zu Zierzwecken gepflanzten Exemplaren von *P. riscaloliana* und *S. campanulata* konnten dagegen mehrere darauf gefundene *atropos*-Raupen problemlos aufgezogen werden.

Bei *N. glauca* handelt es sich um eine Tabakart, die auf die Kanarischen Inseln eingeschleppt wurde und inzwischen vielerorts die Vegetation entscheidend mitprägt. Insbesondere an Straßenrändern ist sie häufig zu finden. Bei verschiedenen Gelegenheiten konnten auf *N. glauca atropos*-Raupen gefunden – und aufgezogen – werden, so daß dieser Strauch – zumindest im Hinblick auf die Kanarischen Inseln – durchaus als typische Futterpflanze von *atropos* bezeichnet werden kann.

Es bleibt abzuwarten, ob in Zukunft noch weitere Futterpflanzen von *atropos* ausgemacht werden können.

Danksagung

An dieser Stelle sei Mrs. Zoe Bramwell (Tafira, Gran Canaria) für ihre Hilfe bei der Bestimmung einer Reihe der oben aufgelisteten Pflanzen herzlich gedankt.

Schriften

- Friedrich, E. (1983): Handbuch der Schmetterlingszucht. Europäische Arten. 2. überarb. u. erw. Aufl. – Stuttgart (Franckh'sche Verlagshandlung).
Graf, A. B. (1970): Exotica 3. Pictorial Cyclopedia of Exotic Plants. (Century Edition). – East Rutherford (Roehrs Company).
Graf, A. B. (1986): Tropica. Color Cyclopedia of Exotic Plants and Trees. (3. Ed.). – East Rutherford (Roehrs Company).

- Harbich, H. (1978): Zur Biologie von *Acherontia atropos* (Lep.: Sphingidae). 1. Teil. – Ent. Z., 88 (4): 29-36. Stuttgart.
- Harbich, H. (1981): Zur Biologie von *Acherontia atropos* (Lep.: Sphingidae). 4. Teil. – Ent. Z., 91 (6): 57-62. Stuttgart.
- Marktanner, T. (1976): Die Futterpflanzen von *Acherontia atropos* (Lep., Sphingidae). – Ent. Z., 86 (9): 93-96. Stuttgart.
- Milne, L. & Milne, M. (1970): Die Welt der Pflanzen. (Knaurs Naturgeschichte in Farben.). – München, Zürich (Droemersch Verlagsgesellschaft Th. Knaur Nachf.).

Verfasser: Torsten van der Heyden, Bungalow Koka Golf Nr. 12, Avenida de Gran Canaria, 58, E-35-100 Maspalomas, Gran Canaria, Spanien.

***Idaea straminata* Bkh. (= *inornata* Haw.) und *deversaria*
H.-Sch.: eine Berichtigung zu Bleszynski 1960
und Koch 1984 (Lepidoptera: Geometridae)**

LADISLAUS REZBANYAI-RESER

Mit 2 Abbildungen

Es ist immer verhängnisvoll, wenn in allgemein und häufig gebrauchten Standardwerken irrtümliche Angaben oder Verwechslungen vorkommen, vor allem bei schwer unterscheidbaren Arten. Solche Beispiele sind leider vielerorts zu finden, aber eine Berichtigung erfolgt nur selten oder wird verständlicherweise viel weniger bekannt als der Irrtum selbst. Auch ich habe einmal auf eine schwerwiegende Verwechslung der Genitalabbildungen von *Scotopteryx bipunctaria* und *octodurensis* in Forster & Wohlfahrt 1974 (1981) hingewiesen (Rezbanyai 1980).

In letzter Zeit mußte ich mehrmals erfahren, daß Lepidopterologen große Probleme bei der Bestimmung der *Idaea* (*Sterrrha*)-Arten *straminata* (= *inornata*; Synonymie nach Leraut 1980) und *deversaria* haben. Die beiden Arten sind von einem Kenner meist auch ihrem Aussehen nach auseinanderzuhalten, vor allem, wenn es sich um Serien handelt. Eine sichere Bestimmung ist jedoch erst nach einer Genitaluntersuchung möglich.